



AUSGEGEBEN AM
15. DEZEMBER 1941

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 715 176

KLASSE 72h GRUPPE 5 02

W 103246 XI/72h

Der Erfinder hat beantragt, nicht genannt zu werden.

Carl Walther Waffenfabrik in Zella-Mehlis, Thür.

Vom Abzugsmechanismus gesteuerte Schlagbolzensperreinrichtung

Patentiert im Deutschen Reich vom 2. April 1938 an

Patenterteilung bekanntgemacht am 20. November 1941

Gemäß § 2 Abs. 2 der Verordnung vom 28. April 1938 ist die Erklärung abgegeben worden, daß sich der Schutz auf das Land Österreich erstrecken soll.

Sperreinrichtungen für den Schlagbolzen einer Feuerwaffe sind bekannt. So wird in mehrfacher Ausführung an Pistolen mit Griffisicherung gezeigt, wie sich der Schlagbolzen sperren läßt, wenn der Sicherungs-
5 rücken im Pistolenhandgriff nicht in die Ent-
sicherungslage gedrückt ist.
Überdies ist noch bekannt, den Schlag-
bolzen abhängig vom Abzugsmechanismus zu
10 sperren. Erst wenn der Abzug in die Aus-
lösestellung gelangt, wird der Schlagbolzen
freigegeben. Bei einer bekannten Sperrein-
richtung arbeitet der Abzugstollen auf ein
als Schieber wirkendes Zwischenglied, wel-
15 ches die entsperrende Bewegung vom Abzug-
stollen auf das Sperrstück überträgt. Nun
soll aber das Zwischenglied der Bewegung
des Abzugsmechanismus einen möglichst ge-
ringem Widerstand entgegensetzen. Beim
20 Zurückziehen des Abzugs in die Auslöse-
stellung soll sich durch die Sperreinrichtung
der Abzugswiderstand nicht erhöhen, und
beim Vorlassen soll das Zwischenglied dem

Abzugsmechanismus mit Rücksicht auf die
sofortige Sperrung des Schlagbolzens nach
25 Verlassen der Auslösestellung verzögerungs-
frei folgen. Das setzt eine möglichst reibungs-
arme Bewegung des Zwischengliedes voraus.
Ein als Gleitstück oder Schieber ausgebil-
detes Zwischenglied unterliegt jedoch un-
30 günstigen Reibungsverhältnissen. Das wirkt
sich besonders bei Selbstladepistolen mit
Spannabzug aus, deren Abzugstollen zugleich
zum Spannen des Schlagstückes dienen, bei
denen der Abzugstollen einen längeren Weg
35 zurücklegt.

Durch eine schwenkbare Lagerung des
Zwischengliedes gemäß der Erfindung ge-
stalten sich die Reibungsverhältnisse ungleich
günstiger. Verkanten und Klemmen des
40 Zwischengliedes oder eine wesentliche Er-
höhung seines Gleitwiderstandes durch Ver-
harzen des Öles an der Lagerstelle werden
ausgeschaltet. Dementsprechend läßt sich die
Sperrstückfeder, welche das Zwischenglied
45 stets bewegungsschlüssig an den Abzugs-